

Presseinformation

100 Jahre Einsatz für die Verkehrssicherheit – und es geht weiter



DEKRA bei der 4. Globalen Ministerkonferenz zur Verkehrssicherheit in Marokko

- ▶ Podiumsdiskussion zeigt vielfältige Arbeit der Expertenorganisation
- ▶ Homologation, Fahrzeugprüfung, Unfallforschung, Cybersicherheit und KI
- ▶ Geschätzter Partner für politische Entscheider und Verwaltungen

Seit 100 Jahren setzt sich DEKRA für die Verkehrssicherheit ein. Alles begann 1925 mit freiwilligen Fahrzeugprüfungen für die Mitgliedsunternehmen des Vereins; heute ist der Einsatzbereich viel breiter – DEKRA Experten sind in vielen verschiedenen Bereichen tätig, die für die Sicherheit auf unseren Straßen relevant sind. So leistet DEKRA auch seinen Beitrag zur 4. Globalen Ministerkonferenz für Verkehrssicherheit, die zurzeit in Marokko stattfindet.

Bei einer Podiumsdiskussion über die Rolle des Privatsektors beim Thema Verkehrssicherheit war Oliver Deiters, Leiter der DEKRA-Vertretung bei der Europäischen Union, zusammen mit Vertretern des Systemlieferanten Autoliv sowie des Verbraucherschutzprogramms Euro NCAP auf der Bühne, nach Präsentationen des Internationalen Automobilverbands FIA und der Internationalen Straßenbewertungs-Organisation iRAP.

„Es ist wichtig, dass sich eine unabhängige Expertenorganisation wie DEKRA als führender Akteur in Sachen Verkehrssicherheit auf globaler Ebene positioniert – schließlich ist genau das unser Existenzzweck“, erklärt Deiters. „Unsere Expertise und unsere Arbeit im Bereich Verkehrssicherheit decken zum Beispiel eine Vielzahl von Phasen im Lebenszyklus eines Fahrzeugs ab, gehen aber auch darüber hinaus.“

Vielfältiges Engagement von DEKRA für die Verkehrssicherheit

Lange bevor ein Fahrzeug auf den Markt kommt, müssen Entwickler verschiedene Systeme und Funktionen testen. Homologations- und Typgenehmigungsprüfungen sind Voraussetzung für die Einführung neuer Fahrzeugtypen. Dazu gehören Simulationen und deren Abgleich mit Prüfstandtests sowie Fahr- und Crashtests unter

Datum Stuttgart / Marrakesch, 20.02.2025 / Nr. XXX
Kontakt Wolfgang Sigloch
Telefon 0711.7861-2386
Fax 0711.7861-742386
E-Mail wolfgang.sigloch@dekra.com

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart
www.dekra.de/presse

realen Bedingungen – sie alle werden von DEKRA angeboten. Das DEKRA Technology Center im brandenburgischen Klettwitz ist der Hauptstandort für die meisten dieser Dienstleistungen, die die Sicherheit neu auf den Markt kommender Fahrzeugtypen gewährleisten sollen. Nach der Markteinführung stellen so genannte „Conformity-of-Production“-Prüfungen sicher, dass die einzelnen Fahrzeuge das gleiche Sicherheitsniveau aufweisen wie der Fahrzeugtyp bei der Homologation.

Außerdem gibt es in vielen Ländern der Welt Vorschriften für eine verpflichtende regelmäßige technische Überprüfung – in Deutschland die Hauptuntersuchung. DEKRA ist mit Abstand die weltweite Nummer eins auf diesem Gebiet und führt jährlich weit über 30 Millionen Inspektionen in 24 Ländern durch. „Die periodische Fahrzeugüberwachung stellt sicher, dass Fahrzeuge während ihres gesamten Lebenszyklus sicher bleiben“, sagt DEKRA Experte Deiters. „Und heute bedeutet das natürlich nicht nur mechanische Sicherheit. Wenn immer mehr elektronische Sicherheitssysteme in moderne Fahrzeuge eingebaut werden, ist es heute und morgen bei der Hauptuntersuchung besonders wichtig, die Funktion dieser Systeme zu prüfen.“ Entscheidend dafür ist ein definierter und geregelter Zugriff auf relevante Daten aus dem Fahrzeug.

Da moderne Fahrzeuge immer stärker software-geprägt sind, werden zudem die Cybersicherheit und der sichere Einsatz von künstlicher Intelligenz eine immer größere Rolle spielen. „DEKRA hat sich als Komplettanbieter für alle Aspekte der automobilen Sicherheit positioniert“, sagt Oliver Deiters. „Erst letzte Woche haben wir den Start eines einzigartigen umfassenden Digital Trust Service angekündigt.“

Seit Jahrzehnten arbeitet DEKRA mit seinen Unfallanalytikern und Unfallforschern auch daran, aus realen Verkehrsunfällen Schlussfolgerungen zu ziehen und Empfehlungen zu geben für Schritte in Richtung der Vision Zero, also zu einem Verkehr ohne Getötete und letztlich ohne schwer Verletzte. Empfehlungen werden seit 2008 in Form des jährlichen DEKRA Verkehrssicherheitsberichts vorgelegt.

In Bezug auf den Faktor Mensch trägt DEKRA auch mit Fahrerlaubnisprüfungen in den östlichen Bundesländern sowie in Neuseeland bei. Außerdem bietet die Organisation Schulungen für Berufskraftfahrer an, bei denen modernste Simulator-Technik sowie moderne Lkw, teils elektrisch betrieben, zum Einsatz kommen.

Marrakesch-Erklärung für einen ehrgeizigen Ansatz

Auf der 4. Globalen Ministerkonferenz in Marrakesch nutzten die DEKRA Vertreter die Gelegenheit, sich mit Ministern, NGOs und anderen wichtigen Akteuren im Verkehrssektor zu vernetzen – im Sinne der Zusammenarbeit für die Verkehrssicherheit. „Die Erklärung von Marrakesch wird dazu beitragen, einen

ehrgeizigen Ansatz zu entwickeln. Denn sie bringt klar zum Ausdruck, dass die bisherigen Bemühungen lobenswert waren, aber nicht ausreichen, um die gesetzten Ziele zur Rettung von Menschenleben auf den Straßen zu erreichen. DEKRA wird sich weiterhin dafür einsetzen, in allen Bereichen der Verkehrssicherheit seinen Teil beizutragen: Wo immer wir einen Beitrag leisten können, werden wir das tun“, bekräftigt Oliver Deiters.

Bildunterschrift

1 – Bei der 4. Globalen Ministerkonferenz für Verkehrssicherheit in Marrakesch, Marokko, wurde unter anderem die Rolle des privaten Sektors diskutiert.

2 - Oliver Deiters (Mitte), Leiter der DEKRA-Vertretung bei der Europäischen Union, bei der Podiumsdiskussion auf der 4. Globalen Ministerkonferenz für Verkehrssicherheit in Marrakesch, Marokko.

3- Oliver Deiters, Leiter der DEKRA-Vertretung bei der Europäischen Union, bei 4. Globalen Ministerkonferenz für Verkehrssicherheit in Marrakesch, Marokko.

Über DEKRA

Seit 100 Jahren steht DEKRA für Sicherheit. 1925 mit dem ursprünglichen Ziel gegründet, die Verkehrssicherheit durch Fahrzeugprüfungen zu gewährleisten, hat sich DEKRA zur weltweit größten unabhängigen nicht börsennotierten Sachverständigenorganisation im Bereich Prüfung, Inspektion und Zertifizierung entwickelt. Heute begleitet das Unternehmen als globaler Partner seine Kunden mit umfassenden Dienstleistungen und Lösungen, um Sicherheit und Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben – ganz im Sinne des DEKRA Jubiläumsmottos "Securing the Future". Im Jahr 2024 hat DEKRA voraussichtlich einen Umsatz von 4,3 Milliarden Euro erzielt. Rund 49.000 Mitarbeitende sind in etwa 60 Ländern auf fünf Kontinenten mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen im Einsatz. DEKRA gehört mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigsten Unternehmen weltweit.